

2020 HIGHLIGHTS

INTERNATIONALE KUNSTMESSE MÜNCHEN



22. - 25. OKTOBER 2020

RESIDENZ MÜNCHEN

HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München 2020

22. – 25. Oktober 2020

Preview: 20. & 21. Oktober 2020

Residenz München, Eingang Kaiserhof

Residenzstraße 1, 80333 München

Pressemitteilung HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München

Presserundgang: 20. Oktober 2020, 11.00 – 13.00 Uhr

um Anmeldung wird gebeten: sn@nickl-pr.de

Starke Stücke

Eine Prunktruhe Friedrich des Großen, ein prominentes Gemälde Emil Noldes, Jeanloup Sieffs Porträt von Yves Saint-Laurent. Die HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München versammelt Top-Stücke des Kunsthandels. Deutschlands anspruchsvollste Messe setzt trotz Corona ihren Kurs fort.

Wenn die HIGHLIGHTS am 22. Oktober 2020 ihre elfte Ausgabe (bis 25. Oktober 2020) eröffnet, gehört sie zu den wenigen Kunstmessen, die in diesem Herbst stattfinden. Für das Team um Messeleiterin Juana Schwan stand schon vor Monaten fest, dass man mit der diesjährigen Ausgabe ein positives Zeichen setzen will: für die Kultur, für den Kunsthandel und nicht zuletzt für den Standort München. Die erfolgreiche Boutique-Messe mit dem eleganten Flair, deren Markenzeichen die Konzentration auf qualitätvolle, gesuchte und bedeutende Kunstwerke verschiedener Gattungen und Epochen ist, begeistert seit 2010 ein internationales Publikum. Das hohe Niveau beruht nicht zuletzt auf der Teilnahme von acht TEFAF-Ausstellern, die auf ihrem Gebiet zur Spitze des internationalen Kunsthandels zählen. In diesem komplizierten Jahr findet die Messe nicht im Kaiserhof, sondern in den Bronzesälen der Münchner Residenz statt. An dem Anspruch der HIGHLIGHTS ändert das nichts. Das zeigen die Top-Exponate der 27 Aussteller.

Faszinierende Moderne

Wie das von dem Expressionismus-Spezialisten **Thole Rotermund Kunsthandel** angebotene Gemälde „Maske und Blumen“ verdeutlicht, erweist sich Emil Nolde nicht nur in seinen Aquarellen als ein Meister der Farbe. Mit leuchtendem Orange und ein paar königsblauen Akzenten wird sein Stilleben von 1919 zu einem expressiven Feuerwerk. Die japanische Maske stellte er in diesem Jahr auch auf anderen Gemälden dar. Sie gehörte zur Exotik-Sammlung des Künstlers. 1920 überreichte Nolde das Bild als Hochzeitsgeschenk an die Tochter des bedeutenden Expressionisten-Sammlers und Mäzens Gustav Schiefler. Im Gegensatz zu Noldes Aquarellen sind seine Gemälde auf dem Kunstmarkt selten geworden. „Maske und Blumen“ steht nach mehr als 30 Jahren erstmals wieder zum Verkauf.

Zu den bedeutendsten Wegbereitern der Moderne zählt auch Franz von Stuck. Die Werke des symbolistischen Malers, der die Stimmung um 1900 in mythologischen Sujets wiedergibt, standen von Anfang an im Fokus von **Kunkel Fine Art**. Mit einer umfangreichen Suite von Zeichnungen und Gemälden des Münchner Malerfürsten umspannt Dr. Alexander Kunkel drei Jahrzehnte im Schaffen des international gefragten Künstlers, darunter das 1926 entstandene Gemälde „Prometheus“. Es ist eines der letzten Hauptwerke Stucks und durchaus politisch aufgeladen. Der gefesselte Halbgott steht als Metapher für das erdrückende Schicksal Deutschlands nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg.

Das Zeitalter Stucks war auch das Zeitalter Lovis Corinth, dessen vitaler Impressionismus unverkennbar ist. Für die **Galerie Michael Schwarze Fine Art** aus Kelkheim gehört er zum festen Programm und dessen Gemälde „Herr am Tisch mit Hund“ von 1892 zur Spitze seines Messeangebots. Der **Kunsthandel Nöth** zeigt eine reizvolle Mutter-Kind-Ölstudie Max Liebermanns. Fragmentarisch und dennoch voller Stimmung, entstand sie in Vorbereitung zu dessen Hauptwerk „Münchner Biergarten – Garten des Augustinerkellers in München“ von 1884. Von München aus sind es nach Kitzbühel etwa 130 Kilometer. Hier malte Alfons Walde in den Zwanziger- und Dreißigerjahren seine scharfschattigen, expressiven Alpensujets. Der Linzer **Kunsthandel Freller** widmet seine diesjährige Messe-Show ausschließlich dem heute mehr denn je gefragten Maler kerniger, verschneiter Dorf- und Landschaftsszenen. Eine Hommage an die weibliche Schönheit ist Pablo Picassos Lithographie „Françoise“ von 1946, die die seit 1838 existierende **Galerie Boisserée** aus Köln bei ihrem ersten HIGHLIGHTS-Auftritt präsentiert. Die Arbeit gilt als eine der strahlendsten, lyrischsten graphischen Arbeiten Picassos, der im Jahr der Entstehung der faszinierenden 22-jährigen Françoise Gillot begegnete. Kurz darauf wurde sie seine Geliebte und Muse. Ganz der Pariser Künstlerszene dieser Zeit hat sich die **Galerie Française** verschrieben. Mit der poetischen, schattenrissähnlichen, rosagrundigen Gouache «Le tir à l'arc» von Georges Braque offeriert sie ein Kleinod der Moderne.

Triumph der Alten Kunst

Der Blick auf die Exponate des 15. bis 18. Jahrhunderts macht deutlich: großartige Kunst kennt kein Alter. Die **Kunstammer Georg Laue** entführt in die Wunderwelt der Renaissance. Als ein Phänomen der Natur betrachte man den klar wie Wasser wirkenden, steinharten Bergkristall. Fürsten und Patrizier ließen ihn zu kostbaren Gerätschaften verarbeiten. Laues Bergkristall-Prunkkanne von 1565, ausgestattet mit kunstvollen Montierungen und Deckel, ist eines der raren noch erhaltenen Beispiele für die damals zelebrierte Mixtur von Kunst und Natur. Dass jeder sterblich ist, führt die Memento-Mori-Figur des großartigen frühbarocken Elfenbeinschnitzers Leonard Kern vor Augen. Glanzstück bei **Julius Böhler Kunsthandlung**, der in diesem Jahr sein 140-jähriges Bestehen feiert, ist die Tilmann Riemenschneider zugeschriebene Skulptur „Christus am Kreuz“, dem bedeutendsten deutschen Bildhauer um 1500. So still und ausdrucksvoll wie hier der gerade eingetretene Tod in einer Weise zwischen naturalistischer Genauigkeit und tiefer Empfindsamkeit dargestellt ist, das besitzt seltene Qualität. Den Ausdruck der Gnade verkörpert hingegen die sanft geschwungene und mit raffiniert geschnitztem Faltenwurf ausgestattete gotische Skulptur „Maria mit Kind“. Sie entstand im Schwäbischen um 1480 und bildet den Höhepunkt am Stand von **Dr. Rainer Jungbauer – Europäische Skulpturen**.

Mit **Röbbig München** und **Langeloh Porcelain** aus Weinheim nehmen zwei weltweit führende Porzellanhändler für frühe Stücke aus Meissen teil. Ein nobler Auftraggeber, ein begnadeter Bildhauer und ein reichhaltiges allegorisches Bildprogramm vereint die Statuette der Verherrlichung des Kurfürstentums Sachsen. Links hält Chronos ein ovales Medaillon mit einem Porträt der Maria Josepha von Österreich, Gattin August III. Rechts segelt Fortuna auf einer Kugel und mit aufgeblasenem rosa Segel heran. Prinz Franz Xaver von Sachsen und Polen hatte das Kunstwerk 1765 mit seiner Gattin bei Johann Joachim Kaendler geordert. Röbbig ist stolz, die einzige bekannte Ausführung anbieten zu können. Von dem Pendant mit dem Porträt August III. existiert laut derzeitigem Forschungsstand keine Ausformung mehr. Die Welt war übrigens schon im 18. Jahrhundert verrückt nach Meissner Porzellan. Ein Exemplar des bewegt musizierenden, skurrilen Malabaren-Paares von 1750, das Langeloh Porcelain zu seinen Hauptstücken zählt, hatte sich damals auch Madame de Pompadour in Paris zugelegt. Top-Stück bei **Kunst und Antiquitäten Almut Wager**, deren Auswahl an historischem Schmuck von Kennerschaft zeugt, ist eine Schieberkette mit facettierten Amethysten aus der Londoner Hof-Juwelenschmiede Child & Child, die durch ihre strahlenden Grün- und Violetttöne besticht.

Ein Sammlerstück von kulturhistorischer Bedeutung konnte der **Kunsthändler Peter Mühlbauer** aus Pocking kürzlich akquirieren. Erstbesitzer und Auftraggeber der aufwendig gearbeiteten Rokoko-Eisentruhe von 1750 war kein Geringerer als der Preußenkönig Friedrich II. Ein wahrlich höfisches Behältnis,

versilbert, teils vergoldet. Die Signaturen „C. Fecht“ und „Peter Formery“ verweisen auf die besten Büchsenmacher und Uhrmacher Berlins. Außen flankieren den Deckel vier Lange Kerls. Innen setzt eine raffinierte Mechanik ein Spielwerk in Gang und auch eine Bildnisminiatur Friedrichs ist eingelassen. **Christian Eduard Franke Kunsthandel** aus Bamberg kontert mit einer eleganten, leichtfüßigen Kommode aus der Potsdamer Werkstatt der Gebrüder Spindler. Friedrich II. hatte die Bayreuther Ebenisten wegen ihres Talents zur Ausstattung seiner Schlösser nach Preußen geholt. Wer die mit exotischen Hölzern, Palisander und Rosenholz eingelegten Blumenbuketts auf der Front des Möbels betrachtet, ahnt, warum die Brüder in Bezug auf Möbel als die Stars des Friderizianischen Rokoko gelten. Nach einer mehrjährigen Unterbrechung kehrt in diesem Jahr der Baseler Antikenhändler **Jean-David Cahn** auf die HIGHLIGHTS zurück. Der athletische, aber weich modulierte Marmor-Torso eines Epheben, den Cahn auf das Jahr 200 vor Christus datiert, ist so qualitativ wie rar auf dem heutigen Kunstmarkt. Erstmals vertreten auf der HIGHLIGHTS ist **Ehrl Fine Art & Antiques**. Manfred Ehrl ist dafür bekannt, dass er traumwandlerisch auf einem Pfad zwischen Antiquitäten, Design und Interior spaziert. Mit der astral und futuristisch wirkenden Zylinderlampe „Sputnik“, die die Wiener Firma Lobmeyr 1966 für das Innsbrucker Landestheater entwickelte, erzählt er nebenbei, wie der Wettstreit um die Eroberung des Weltraums das Design auf Erden beeinflusst hat.

Aufregend, spannend, zeitgenössisch

Wegweisende Positionen der abstrakten Gegenwartskunst stellt **Beck & Eggeling** in seiner mit Bedacht ausgewählten Messe-Show gegenüber. Gerhard Richters assoziatives und komplexes Schlierenbild „Fuji“, entstanden als Nummer 42 der 1969 zu Fundraisingzwecken geschaffenen Serie mit Unikatcharakter, wird zu sehen sein wie auch ein frühes Lichtrelief Heinz Macks von 1958. Aber auch das Strukturbild „Aggregation 001-A107“ des Koreaners Kwang Young Chun, der mit den kristallinen Oberflächen seiner Werke eine Ordnung des Chaotischen ästhetisiert, unterstreicht das internationale Format der Düsseldorfer Galerie. Als Koreanerin auf Erfolgskurs in Europa könnte man momentan die Malerin Minjung Kim beschreiben. Ihrem von Harmonie und Ordnung, von ausgewogenem Kolorit und asiatischer Ästhetik bestimmtem Werk widmet die traditionsreiche Hamburger **Galerie Commeter**, die übrigens ihr HIGHLIGHTS-Debüt gibt, eine Soloshow. Minjung Kim, geboren 1962, gilt als Erneuerin der koreanischen Tusche-Malerei. Sie arbeitet sowohl gegenständlich als auch abstrakt und könnte für viele Besucher die Entdeckung der Messe werden. Eine Brise Brit Art bringt die Londoner **Galerie Patrick Heide**, vielen Sammlern von der TEFAF-Sektion „Works on Paper“ bekannt, erstmals nach München. Zu Heides Favoriten zählt derzeit der 1971 geborene Künstler Andy Harper, der mit Anleihen aus Botanik und Fauna und eingesprenkeltem abstraktem Vokabular als modernem Zwischenruf dschungelartige Tableaus und zugleich Gegenwelten zur hochindustrialisierten Gegenwart schafft.

Fotografie bleibt auch 2020 ein Schwerpunkt der HIGHLIGHTS. Jeanloup Sieffs Porträt von Yves Saint-Laurent gehört heute zu den Meisterwerken der Fotografie. Kein anderer Fotograf schaffte es, den schüchternen Modemacher so verletzlich, sensibel und zugleich attraktiv und stark vor die Kamera zu bekommen. **Ira Stehmann Fine Art**, die Glanzlichter der Modefotografie und innovative Positionen zeitgenössischer Fotografen präsentiert, schätzt sich sehr glücklich, diesen Vintage-Abzug von 1971 anbieten zu können. Es ist der letzte zum Verkauf stehende Print dieser Foto-Ikone aus dem Nachlass Jeanloup Sieffs und wird im Rahmen der HIGHLIGHTS zum ersten Mal auf dem Kunstmarkt angeboten. Ein außergewöhnliches Sammlerstück ist auch das romantisch-morbide XL-Polaroid „Flat iron“ von Christopher Thomas. Bei dem Unikat handelt es sich um das 2001 entstandene Master für seine international überaus erfolgreiche Serie „New York Sleeps“. Das gleichnamige Fotobuch ist bereits in achter Auflage erschienen. Den wohl bedeutendsten Vertreter einer sozialengagierten Naturfotografie hat **Galerie Stephen Hoffman** im Portfolio: Sebastião Salgados biblisch anmutende und als Mahnung gedachte Landschaftsaufnahme „Brooks Range, Alaska“ von 2009. Das Motiv stammt aus dem weltumspannenden Projekt „GENESIS“, mit dem der Brasilianer mittlerweile Millionen bewegt hat und das Kritiker als Liebeserklärung an unseren Planeten feiern. Mittlerweile in den großen Museen vertreten, hat Vera Mercer die Suggestivkraft opulenter Stilleben und die Sprache der Dinge in ihren Fotografien wiederbelebt. Die satten Arrangements der deutschen Fotokünstlerin sind bei der Erstausstellerin **Galerie Jordanow** aus München zu erleben, unter anderem das subtil inszenierte Arrangement „Mushrooms“ von 2013.

Junge Händler, neuer Blick

Das Format „Young Dealer“, das engagierte Händler-Newcomer fördert, wird erneut aufgelegt. Kein Zweifel, dass es umgekehrt der HIGHLIGHTS neue Impulse und Blickrichtungen gibt. Während die Designspezialistin Felicitas Boos (geb. Vogdt) von der **Galerie Vogdt** den finnischen Möbelavantgardisten Alvar Aalto mit einem Vintage-Ensemble von ca. 1930, bestehend aus Rollcontainer, Stuhl und Schreibtisch, feiert, bringt der Allround-Silberspezialist Christopher Kende vom Tübinger **Kunsthhaus Kende** Arbeiten junger, formal experimenteller und handwerklich brillanter englischer Silberschmiede wie wie Olivia Lowe, Ane Christensen, Nan Nan Liu und den Szene-Star Yusuke Yamamoto in die Residenz München. Maximilian Hemmerle folgt dem Weg seiner Vorfahren, des Münchner Hofjuweliers Hemmerle, und offeriert in seinem Unternehmen **MXHM** neben eigenen Kreationen Stücke großer Schmuckkünstler wie beispielsweise eine Aquamarin-Melange-Brosche von 1955 der unlängst wiederentdeckten Suzanne Belperron. Dem Asiatika-Handel in Deutschland neue Impulse zu geben ist das Ziel von **Benedikt von Griebenbeck**, Sohn des Münchner Asiatika-Händlers Georg Hartl. Bei seinem ersten Messeauftritt glänzt er mit einem bronzenen

Räucherbecken, das vor ca. 300 Jahren als Zwölfersatz für den chinesischen Kaiser Quianlong gefertigt wurde und heute als das einzige auf dem Kunstmarkt verfügbare Exemplar dieser Serie gilt.

Digitaler Katalog

„Wir freuen uns sehr, dass wir auch unter den diesjährigen schwierigen Umständen ein starkes, inspirierendes Angebot offerieren, das die Potenz Deutschlands als Kunsthandelsstandort, aber auch die Bedeutung von Kunstmessen als Teil unseres kulturellen Reichtums sichtbar macht“, so Messeleiterin Juana Schwan. Um den Wahrnehmungsradius der HIGHLIGHTS sowie der ihr verbundenen Kunsthändler, Galeristen und Partner zu erweitern, eröffnet die HIGHLIGHTS in diesem Jahr erstmals einen Online-Viewing-Room. Vom 14. Oktober bis 8. November 2020 wird ein großer Teil der Exponate auf artsy (<https://www.artsy.net/highlights-munich>) präsentiert. Diese Form der Kommunikation wurde während des Lockdowns von vielen Kunstmarktteilnehmern forciert und hat gezeigt, dass das Internet ein Schaufenster mit großer Potenz ist. Die HIGHLIGHTS möchte gerade in diesen Zeiten mit dem digitalen Katalog eine weitere Möglichkeit schaffen, das Angebot und das Geschehen der Messe verfolgen zu können.

Dank an unsere Partner

Die Unterstützung unserer geschätzten Partner und Sponsoren hat uns in der Realisierung der Messe sehr geholfen. Seit 2013 ist der Betreiber der Münchner Residenz, die **Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen**, ein prominenter und verlässlicher Partner an der Seite der HIGHLIGHTS. Großer Dank gilt auch dem Engagement des international aufgestellten Kunstversicherers **Liberty Insurance**, des Champagnerhauses **Perrier Jouët**, des Schmuck- und Luxusherstellers **Tiffany & Co.** sowie dem Münchner Mode-Label **Talbot Runhof**. Das Platzl Hotel in München und das **Bachmair Weissach** in Tegernsee sind Partner aus dem Hotelgewerbe. Den Blumenschmuck realisiert in bewährter Weise die Firma **Bahlmann**. Online-Medien-Partner ist das Internetportal **artsy**.

Weitere Termine und Informationen zur HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München unter www.munichhighlights.com. Druckfähiges Bildmaterial steht Ihnen im Pressebereich unter www.munichhighlights.com/presse/pressebilder/ zur Verfügung.

Pressekontakt

NICKL PR

Simone Nickl

sn@nickl-pr.de

089 - 480 71 03

ORT

Residenz München, **Eingang Kaiserhof**, Residenzstraße 1, D - 80333 München

TERMINE

Presserundgang: 20. Oktober 2020 , 11.00 - 13.00 Uhr

VIP-Preview: 20. Oktober 2020, 13.00 – 20.00 Uhr

Vernissage: 21. Oktober 2020, 11.00 – 20.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: 22. – 25. Oktober 2020, 10.00 – 19.00 Uhr

Langer Abend: 22. Oktober 2020, 10.00 – 22.00 Uhr

ANSPRECHPARTNER: HIGHLIGHTS - Internationale Kunstmesse München - GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christian Eduard Franke-Landwers, Dr. Alexander Kunkel, Juana Schwan

MESSELEITUNG: Juana Schwan, schwan@munichhighlights.com

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG: Daniela Dölling, doelling@munichhighlights.com

Teilnehmerliste / Participants HIGHLIGHTS 2020

Stand: September 2020

Beck & Eggeling International Fine Art, *Düsseldorf/Wien*

Julius **Böhler** Kunsthandlung, *Starnberg*

Galerie **Boisserée**, *Köln*

Jean-David **Cahn**, *Basel*

Galerie **Commeter**, *Hamburg*

Ehrl Fine Art and Antiques, *Greding*

Galerie **Française**, *München*

Christian Eduard **Franke** Kunsthandel, *Bamberg*

Kunsthandel **Freller**, *Linz*

Grießenbeck & Hartl Asiatica, *München* (Young Dealer)

Patrick **Heide** Contemporary Art, *London*

Galerie Stephen **Hoffman** – Fine Art Photography, *München*

Galerie **Jordanow**, *München*

Europäische Skulpturen Dr. Rainer **Jungbauer**, *Straubing*

Kunsthaus **Kende**, *Tübingen* (Young Dealer)

Kunkel Fine Art, *München*

Langeloh Porcelain, *Weinheim*

Kunstammer Georg **Laue**, *München*

Kunsthandel Peter **Mühlbauer**, *Pocking*

MXHM, *München* (Young Dealer)

Dr. Michael **Nöth** Kunsthandel und Galerie, *Ansbach*

Röbbig München, *München*

Thole **Rotermund** Kunsthandel, *Hamburg*

Michael **Schwarze** Fine Art, *Kelkheim*

Ira **Stehmann** Fine Art, *München*

Galerie **Vogdt**, *München* (Young Dealer)

Kunst und Antiquitäten Almut **Wager**, *München*



Geschäftsführer der HIGHLIGHTS:
Christian Eduard Franke-Landwers, Dr. Alexander Kunkel und Juana Schwan



HIGHLIGHTS Arbeitskreis:
Georg Laue, Ira Stehmann, Thole Rotermund

Brienner Straße

Odeonsplatz



Theatinerstraße

Hofgarten

Residenzstraße

HIGHLIGHTS

Eingang / Entrance
HIGHLIGHTS

Kaiserhof

Apothekenhof

Kapellenhof

Max-Joseph-Platz





Beck & Eggeling
International Fine Art (C3)
Düsseldorf
+49 (0)211 4915890
www.beck-eggeling.de

Julius Böhler
Kunsthandlung (B3)
Starnberg
+49 (0)8151 559253
www.boehler-art.com

Galerie Boisseree (D1)
Köln
+49 (0)221 2578519
www.galerie-boisseree.com

Jean-David Cahn (B2)
Basel, Schweiz
+41 (0)612 715733
www.cahn.ch

Galerie Commeter (D6)
Hamburg
+49 (0)40 326321
www.commeter.de

Ehrl
Fine Art and Antiques (E3)
Greding
+49 (0)84 639545
www.ehrl.de

Galerie Française (D5)
München
+49 (0)89 283600
www.galerie-francaise.de

Christian Eduard Franke
Kunsthandel Bamberg (A1, A4)
Bamberg
+49 (0)951 52244
www.franke-kunsthandel.de

Kunsthandel Freller (C4, E1)
Linz, Österreich
+43 (0)732 600027
www.kunsthandel-freller.at

Grießenbeck & Hartl
Asiatica (D2)
München
+49 (0)175 1563591
www.georghartl.de

Patrick Heide
Contemporary Art (E5)
London, Großbritannien
+44 (0)20 77245548
www.patrickheide.com

Galerie
Stephen Hoffman (A2)
München
+49 (0)89 25540844
www.galeriestephan.com

Galerie Jordanow (D4)
München
+49 (0)160 5535795
www.galerie-jordanow.de

Europäische Skulpturen
Dr. Rainer Jungbauer (D9)
Straubing
+49 (0)94 2110371
www.europaeische-skulpturen.de

Kunsthaus Kende (E7)
Tübingen
+49 (0)163 2679746
www.kunsthhaus-kende.de

Kunkel Fine Art (C1)
München
+49 (0)89 21869034
www.kunkelfineart.de

Langeloh Porcelain (E6)
Weinheim
+49 (0)620 167335
www.langeloh-porcelain.de

Kunstkammer
Georg Laue (B4)
München
+49 (0)89 27818555
www.kunstkammer.com

Kunsthandel
Peter Mühlbauer (E2)
Pocking
+49 (0)85 311815
www.kunsthandel-muehlbauer.com

MXHM (D3)
München
+49 (0)89 21536066
www.mxhm.de

Dr. Nöth
Kunsthandel + Galerie (D8)
Ansbach
+49 (0)981 15633
www.artnoeth.de

Röbbig München (B1)
München
+49 (0)89 299758
www.roebbig.artsolution.net

Thole Rotermund
Kunsthandel (D7)
Hamburg
+49 (0)40 68876988
www.rotermund-kunsthandel.de

Michael Schwarze
Fine Art (A3)
Keilheim
+49 (0)172 6820168

Ira Stehmann Fine Art (C2)
München
+49 (0)89 7902357
www.irastehmann.com

Galerie Vogdt (E4)
München
+49 (0)89 2716857
www.galerie-vogdt.de

Kunst und Antiquitäten
Almut Wager (A5)
München
+49 (0)89 296021
www.almutwager.de